

## Unternehmensportrait: Rinn Beton Naturstein GmbH & Co. KG



### Christian Rinn, Geschäftsführer RINN Beton Naturstein GmbH & Co. KG



*„Uns ist es wichtig, dass sich die Mitarbeitenden bei Rinn wohlfühlen und morgens gerne zur Arbeit kommen.“*

### Seit wann und warum spielt Nachhaltigkeitsmanagement bei Ihnen im Unternehmen eine so große Rolle?

Langfristiges Denken ist natürlich im Familienunternehmen schon länger verankert. Jede Investition oder jedes Tun sofort auszurechnen und in temporären Zeiträumen zu denken, das gibt es für uns nicht. Von daher haben wir schon immer ganz anders gearbeitet. Einen Initialmoment gab so gesehen nicht, sondern langfristiges Denken und Handeln ist schon von Beginn an bei uns verankert. Seit 2012 gehen wir das Ganze auch mit einer Nachhaltigkeitsstrategie systematisch an. Letztlich sehen wir in der nachhaltigen Ausrichtung die einzige zukunftsfähige Führung eines Unternehmens.

Das Projekt „mach Grün! Berufe entdecken und gestalten“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## **Welche konkreten Maßnahmen ergreifen Sie zum Umweltschutz, zum Klimaschutz, Ressourceneffizienz?**

In vielen Bereichen spielt Nachhaltigkeit bei uns im Unternehmen eine Rolle. Zum einen bei unserem Kernprodukt - dem Betonstein. Allein in der Fertigung haben wir den hohen Anspruch, die Steine so zu produzieren, dass sie eine lange Lebensdauer haben – mindestens 50 Jahre! Wenn ein Stein nach kurzer Zeit schon kaputt geht, ist das nicht nachhaltig. Unsere Produkte selbst sind alle recycelbar, da wir keine Schadstoffe in unseren Produkten verarbeiten, von daher sind sie 100 % mineralisch recycelbar.

Zum anderen beziehen wir im Unternehmen Ökostrom, haben unsere Photovoltaikanlagen sehr stark ausgebaut und produzieren über 500.000 kWh selbst – den Strom verbrauchen wir im Unternehmen direkt. Durch diese Optimierung bleibt nur noch ein ganz kleiner Teil CO<sub>2</sub> übrig. Wir haben uns dazu entschlossen, diesen Teil über Zertifikate abzudecken, damit wir dort mit sinnvollen Projekten eine CO<sub>2</sub>-Neutralität erreichen.

Außerdem haben wir den Verbrauch von Trinkwasser stark reduziert. Für manche Prozesse und Veredelungen brauchen wir sehr viel Wasser, bereiten dieses aber wieder auf und verwenden es erneut. Somit haben wir in den letzten Jahren schon mehr als die Hälfte an Frischwasser eingespart. Auch im Bereich Beleuchtung haben wir sehr viel getan und 100.000 kWh pro Jahr einsparen können. In unseren Nachhaltigkeitsberichten dokumentieren wir unser Handeln und können uns anhand dessen beim Thema Nachhaltigkeit in den unterschiedlichsten Bereichen kontinuierlich weiterentwickeln.

## **Was können junge Menschen in der Ausbildung bei Ihnen im Unternehmen erwarten?**

Wir bieten ein sogenanntes Sustainable Impact Entrepreneur-Ausbildungsprogramm, welches wir zusammen mit der Akademie für nachhaltige Entwicklung von Mensch und Ökonomie (Manemo) durchführen. Bei uns bedeutet Ausbildung nicht nur sich fachliches Wissen anzueignen, sondern auch seine Persönlichkeit zu entwickeln. Deswegen sitzen wir gemeinsam mit unseren Auszubildenden in einem Boot und führen, mit diesem Bewusstsein, gemeinsam mit ihnen spezielle Schulungen und Workshops durch.

Bei Rinn erwartet die Auszubildenden ein sicherer Ausbildungsplatz mit sehr guten Übernahmechancen und intensiver Betreuung während des gesamten Ausbildungszeitraums. Außerdem legen wir Wert auf Aktionstage außerhalb des Unternehmens, dazu gehören z.B. Selbstwirksamkeitstrainings. Wir bieten zudem gute soziale und tarifvertragliche Leistungen wie betriebliche Altersvorsorge, 30 Tage Jahresurlaub und Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Wir versuchen, die Auszubildenden frühzeitig an das Unternehmen zu binden und lassen sie mitentscheiden, vor allem, um sie selbstbewusster zu machen und dementsprechend auch innovativer.

Bei uns dreht sich viel um die Reflexion unseres eigenen Handelns und die Wirkungsweise von anderen auf uns. Das ist ein ganz wichtiger Baustein bei uns und auch Teambuilding und Rhetorik. Ein Modul in der Ausbildung befasst sich mit dem Wandel der Wirtschaft. Dort wird erklärt, was gesellschaftlich dafür erforderlich ist. Das ist tief in unserem Kodex verankert.

Das Projekt „mach Grün! Berufe entdecken und gestalten“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

**Über das Unternehmen:**

Rinn Beton- und Naturstein ist ein in der vierten Generation geleitetes Familienunternehmen. Rinn GmbH & Co. KG hat ihren Hauptsitz in Heuchelheim bei Gießen. Das Unternehmen ist ein produzierender Industriebetrieb für Beton- und Natursteinprodukte. Insgesamt beschäftigt Rinn rund 480 Mitarbeiter\*innen in den drei Werken Heuchelheim, Steinbach und Stadtroda. Die Werksgrößen liegen zwischen 10 und 12 Hektar. In der 117-jährigen Firmengeschichte werden mittlerweile 80 Prozent der hergestellten Produkte für Renovierung oder Umgestaltung von Gärten, Fußgängerzonen, Plätzen und anderen öffentlichen Bereichen eingesetzt. Die Firma erarbeitet gemeinsam mit ihrer Kundschaft, ihren Mitarbeitenden und Lieferant\*innen neue Wege des Wirtschaftens und ist als Pionier und nachhaltigstes Unternehmen innerhalb der Branche anerkannt.

**Ausbildungsberufe:**

Verfahrensmechaniker\*in  
Betonfertigteilbauer\*in / Betondesigner\*in  
Industriekaufrau / -mann  
Baustoffprüfer\*in

**Website:** <https://www.rinn.net>

**Kontakt:**

Rodheimer Strasse 83  
35452 Heuchelheim / Gießen  
Tel. Nr. 0641 / 6009-0  
Email: [info\[at\]rinn.net](mailto:info[at]rinn.net)

Das Projekt „mach Grün! Berufe entdecken und gestalten“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.